

INGO INSTERBURG & BLACK

„Höhepunkte aus zwei Künstlerleben“

Ingo Insterburg - (Spiritus Rektor der Gruppe „Insterburg & Co“) der Spezialist für Zwei-Zeiler und Zwei- Mal- Zwei- Zeiler, Lach- und Liebeslyrik, der Dichter der Raucher- und Trinker- Lyrik, der Erfinder der Ekel- Lyrik, Multiinstrumentalist und 3-Sterne Musiker..., Marathon- Läufer, Vegetarier, Antialkoholiker...

und

Der BLACK - (die „Stimme“ von „Schobert & Black“) begeistern mit Liedern und Geschichten, Limericks und Gedichten, für Spaß und das in vollem Ernst,

sind gemeinsam auf Tournee.

„DER BLACK SINGT“ ernste, nachdenkliche, humorige, witzige aber auch politische Lieder mit viel Spaß, dem nötigen Ernst und ohne erhobenen Zeigefinger. Bitte „WEITERSA- GEN“, BLACK ist nicht „MESCHUGGE“ und denkt selber.

Stimmlich bewegt er sich wie gewohnt zwischen Caruso und Nat King Cole, tritt im Gegensatz dazu jedoch nicht in Bühnenkostüm oder Smoking auf.

Seine Auftritte sind geprägt durch neue Limericks, Ostpreußische Geschichten (Der BLACK ist gebürtiger Ostpreuße), den ein oder anderen Song zur Erinnerung an „Schobert & Black“.

Den weitaus größeren Teil seines Repertoires hat BLACK um Texte erweitert, die meist von mit ihm befreundeten Autoren stammen - kritische, politische und satirische Texte - u.a. von Klaus de Rottwinkel, Pit Klein, Volker Ludwig, Klaus Pawlowski, Bungter und Frorath, Tom Stüve, Victor Jara und Atahualpa Yupanqui aus Südamerika.

Ingo Insterburg:

... ist feinsinnig und kunstsinnig, er ist sensibel und romantisch, dazu hochmusikalisch, einfallreich und vor allem urkomisch. Fähigkeiten genug, um einen Kleinkunst- und Musikabend zu gestalten. Kleine Lied-Miniaturen bringt er dar, begleitet sich und seine glasklar-lyrischen Texte mit allerlei Instrumenten, einen großen Teil von diesen hat er selbst gebastelt. Kleine Wahrheiten und viele Bosheiten hat er in wohlgefeilte Verse verwandelt. Natürlich- seine Zugaben kündigt er gleich zu Anfang komplett an- kommt er nicht ohne "Ich liebte ein Mädchen in..." von der Bühne, die er, der Kleinkunst - Mann mit jahrzehntelan-ger Groteske - Erfahrung, doch so liebt. Spektakulär dazu ist die virtuose Musikalität des Ingo Insterburg. Er spielt unter andrem Gitarre und Geige gleichzeitig und, wenn noch ein Fuß frei ist, perkussiert er sich zeitweilig in Ektase. Mit allgemeingültigen Comedy - Maßstäben ist Insterburg nicht beizukommen. Zu ausgefallen ist seine Methode, auf einem zu hohen Level schwebt sein Material. Ein Juwel, kostbar und Edel, dieser Künstler.